

Coptic Orthodox Patriarchate
His Holiness Pope Tawadros II
Pope of Alexandria and
Patriarch of the See of St. Mark
The Papal Center



بطيركية الأقباط الأرثوذكس
قداسة البابا الأنبا تواضروس الثاني
بابا الأسكندرية
وبطيرك الكرازة المرقسية
المقر البابوي

222 Ramses St., Abbaseya, Cairo, Egypt

Πατριάρχος

222 شارع رمسيس ، العباسية ، القاهرة ، مصر

Tel: 024822580

Fax: 0235365880

email: office@popetawadros.org

تليفون: 024822580 فاكس: 0235365880

German – Resurrection 2026

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, des einen Gottes. Amen.

Ekchristos anesti ... Alithos anesti Christ is auferstanden ... Wahrhaftig, er ist auferstanden.

Ich beglückwünsche euch, Geliebte, in all unseren koptisch-orthodoxen Kirchen, Klöstern und Nonnenklöstern in der ganzen Welt zum glorreichen Fest der Auferstehung in diesem Jahr 2026. Ich beglückwünsche die Väter, die Metropoliten, die Bischöfe, die Hegumenen und die Presbyter sowie die Diakone und die Archonten. Ich beglückwünsche die Jugend und die Dienenden. Ich beglückwünsche die Jungen und die Alten gleichermaßen. Ich beglückwünsche jede christliche Familie, die in jedem koptisch-orthodoxen Dienst innerhalb unserer Kirchen, Klöster, Nonnenklöster und Diözesen dient. Ich beglückwünsche euch alle zum Fest der Auferstehung. Dieses Fest, das die Freude aller Freuden und das Fest aller Feste ist, ist in der Tat das Fundament unseres Christentums. Denn wäre die Auferstehung Christi nicht, würden wir Ihn nicht als den Retter und Erlöser der ganzen Menschheit feiern.

Wir leben in einer Zeit voller Konflikte und Kriege, Konflikte, die Völker und Nationen zerstören, das Leben von Einzelnen und Gemeinschaften beeinträchtigen und jedes Haus an jedem Ort der Welt berühren. Deshalb suchen wir durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus nach dem, was uns fehlt, denn der Welt fehlt heute Hoffnung. Wie kann ein Mensch Hoffnung haben? Wie kann man Hoffnung in diesem Leben finden, das jeden Morgen und jeden Abend mit beunruhigenden Nachrichten erfüllt ist? Wir suchen diese Hoffnung in der Auferstehung des Herrn Christus, und wir betrachten die Auferstehung als eine Botschaft der Hoffnung für jeden von uns, für jeden Menschen, der sich am Glauben an den Herrn Jesus Christus erfreut.

Wenn wir nach dieser Hoffnung suchen, finden wir drei Dimensionen, die uns lehren, wie wir mit der Hoffnung leben können, die in der Auferstehung des Herrn Christus zu finden ist.

In der Auferstehung des Herrn Christus sind wir erstens dazu berufen, Hoffnung zu tragen. Der Mensch, der mit Christus aufersteht, wird zu einem Träger der Hoffnung, in Worten, im Leben, im Ausdruck, in der Sicht, im Denken und im Fühlen. Er trägt Hoffnung, wenn er auf den auferstandenen Christus blickt und darin eine starke Botschaft sieht, dass die Welt noch immer von der Hand Gottes regiert wird. Als der Herr Christus am Morgenrauen des Sonntags auferstand, gingen die Frauen, die die Spezereien trugen, sehr früh zum Grab und waren besorgt, wer den Stein wegrollen würde. Diese Frage beschäftigte sie, als ob sie fragten: Gibt es Hoffnung in diesem, der gestorben ist, in dem, der vor drei Tagen gekreuzigt wurde? Gibt es Hoffnung? Deshalb sagte der Engel zu diesen Frauen, als er ihnen erschien: Geht schnell und sagt es seinen Jüngern. So wurden sie zu Trägerinnen der mächtigen Botschaft der Hoffnung. Diese Botschaft verwandelte die Frauen von furchtsamen Frauen in Verkünderinnen, die die Nachricht von der Auferstehung zu den Jüngern und auch zu uns trugen.

Die zweite Dimension ist diese: Ein Mensch darf nicht nur ein Träger der Hoffnung sein, sondern auch ein Schöpfer der Hoffnung, einer, der Hoffnung in die Seelen anderer pflanzt. Dies kann durch ein Wort der Ermutigung, eine Tat der Liebe, einen Besuch oder einen Anruf geschehen, pflanzt Hoffnung. Lasst alle eure Worte von Hoffnung erfüllt sein, von Hoffnung im Leben. Die zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus gingen auf das Dorf Emmaus zu, ein Dorf nicht weit von Jerusalem. Während sie auf dem Weg waren, erschien ihnen ein Reisender und begann, mit ihnen zu sprechen, und sie dachten, er sei ein Fremder. Sie sprachen mit Ihm, doch sie erkannten Ihn nicht. Ihr ganzes Gespräch war voller Fragen: Was ist geschehen? Was ist das für eine Nachricht? Die Jünger sagen, dass der Gekreuzigte auferstanden ist. Widersprüchliche Nachrichten erreichten sie alle, doch als dieser Reisende sich ihnen näherte und mit ihnen sprach, begannen sie etwas in ihren Herzen zu spüren, das sie noch nicht erklären konnten. Als sie aber dem Ort nahe kamen und Er das Brot brach, wurden ihre Augen geöffnet, und sie sagten: Brannte nicht unser Herz in uns? Sie spürten etwas in ihren Herzen, als ob Christus, dieser unbekannte Reisende, Hoffnung in sie hineingelegt und sie in ihrem Leben verankert hätte. Ebenso sollt auch ihr, Geliebte, Hoffnung in eurer Familie verankern, mit eurem Ehepartner, mit euren Söhnen und Töchtern. Und du, Dienender, auf allen Ebenen des Dienstes. Und du, Priester, während du dienst, während du predigst, während du Häuser besuchst und dich um andere kümmerst, verankere Hoffnung. Beteiligt euch nicht an der Rede derer, die nur von Schwierigkeiten, Konflikten und Nachrichten sprechen, vielmehr verankert Hoffnung.

Deshalb: Erstens sei ein Träger der Hoffnung. Zweitens sei ein Schöpfer der Hoffnung.

Und drittens sei ein Prediger der Hoffnung.

Denn Predigt ist in ihrem Fundament die Weitergabe der Botschaft der Freude, der Auferstehung Christi. Das Wort Evangelium bedeutet gute Botschaft, freudige Nachricht, oder wie wir auf Englisch sagen: good news, eine Nachricht, die durch die Auferstehung Christi Hoffnung trägt. Nachdem du Hoffnung in denen um dich herum verankert hast, sei ein Prediger der Hoffnung für jeden in der ganzen Welt. Die Jünger hatten große Angst, und das Obergemach war verschlossen, fest verriegelt, und die Furcht erfüllte sie. Als aber Christus in ihre Mitte trat und zu ihnen sagte: Friede sei mit euch, da wurden die Jünger froh, als sie den Herrn sahen. Das war das schöne Bild. Diejenigen, die nach dem Kreuz Angst hatten, empfangen, als Christus ihnen erschien und ihnen Frieden gab, diesen Frieden und trugen Freude und Hoffnung in die ganze Welt und wurden Prediger für alle Nationen. Christus sagte zu ihnen: Geht in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung. So wurden die Jünger zu Trägern der Hoffnung. Als sie nach dem Kommen des Heiligen Geistes und der Himmelfahrt des Herrn Jesus Christus aus Jerusalem hinausgingen, wurden sie zu Predigern, indem sie allen den auferstandenen Christus darbrachten, Christus, der von jeder Sünde rettet, und Christus, den Erlöser, dessen Blut jede Sünde im Leben jedes Menschen reinigt.

Zum Schluss, Geliebte, während ihr das Fest der Auferstehung feiert, seid Träger dieser Hoffnung, Schöpfer dieser Hoffnung und Prediger dieser Hoffnung in eurem Leben. Lasst dies das Muster eures ganzen Lebens werden, die Freude der Auferstehung.

Wir beten für jeden und überall, dass sie sich über die Auferstehung des Herrn Christus freuen mögen, nicht nur als Nachricht, sondern als gelebte Wirklichkeit. Wie wir im Mitternachtslobpreis beten: Steht auf, o Kinder des Lichts, lasst uns den Herrn der Heerscharen preisen. Die Kinder des Lichts sind die Kinder der Auferstehung. Noch einmal spreche ich allen Geliebten in unseren koptischen Kirchen, die heute das Fest der Auferstehung feiern, meine Glückwünsche aus. Ich beglückwünsche alle, und wir beten, dass die Welt erfüllt werde mit einer Botschaft des Friedens, einer Botschaft der Liebe und einer Botschaft der Hoffnung. Wir beten, dass Gott jeden Ort vor dem Bösen und vor Kriegen beschütze und jedem Verantwortlichen an jedem Ort Kraft, Weisheit, Unterscheidungsvermögen und ein gesundes Urteil schenke.

Wir senden euch unsere Liebe und unsere Glückwünsche aus dem Land Ägypten, aus der St.-Markus-Kathedrale in Abbassiya, Kairo. Wir übermitteln euch die Liebe von allen hier in Ägypten und im ganzen Stuhl des heiligen Markus.

Ekchristos anesti ... Alithos anesti. Christus ist auferstanden ... Wahrhaftig, er ist auferstanden.

Pawlos II